Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 29

Artikel: Turnerei

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-455664

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

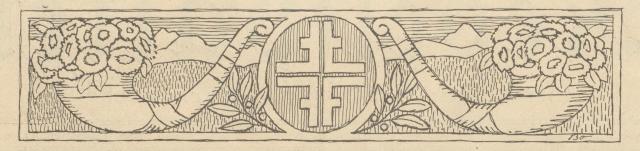
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



EINZUG DER TURNER

Stramme Arme, stramme Beine, Flotter Schritt und kurzes Daar, Um den Bauch die rote Binde: Also kommt die Turnerschaar. Deiber, feht die harten Brüfte, Seht der "Mäufe" wilde Spiele, Aufgewühlt vom Rampfgelüfte Ziehn sie trommelnd nach dem Ziele.

Und fie ftampfen durch die Gaffen, Lände ballen fich im Wandern, Muskeln zucken, Augen fpotten; Wir find ftärker als die Andern!

Rránze winken, heiße Blicke Schöner Mädchen tun begierig. Selbst das Leben ist als Gegner Für die Turner niemals schwierig. Carl Seels

Eidgenöffisches Turnfeft

Die Stadt der Spigen ift gerüftet bis auf den letten Fahnenmast, und jeden, dens darnach gelüstet, empfängt sie liebevoll als Gast.

Es stehen Barren, Pferde, Recke, herbeigeschleppt von fern und nah, zu dem beachtenswerten Zwecke, daß man sich dran erprobe, da.

Auch ist gesorgt für das Gemüte. (Zuviel in diesem Punkte schier.) Man türmte Weine erster Güte zu Bergen auf — und dito Bier.

Des Festes froher Glanz beginne! Und, wen der Ehre Haber sticht, seh zu, ob er den Kranz gewinne von Lorbeer — oder ob er nicht.

Und ob ihr schafft am Reck, am Barren, bleibt frohgemut und benkt baran: Das Glück halt manchen Mann zum Narren, auch wenn er wirklich etwas kann.

Genau so, wie der Garten Sten nur Auserwählten offen stand, so grünen Kränze nicht für jeden, wenn auch für viele, hierzuland.

Paul Altheer

Troft

Sast du auch keinen Lorbeerkranz Und keinen Kranz von Sichen Auf deinem Hut, Es ist schon gut. Ein jedes Mäbel sieht doch gern Bon nahem lieber als von sern Ein junges Blut Mit keckem Mut, Turnhosen und dergleichen.

Stachelschwein

Turnerei

Es turnen die Gebrüber Knie Auf hohem Seile. Mit Käs und Milch der Laur turnt, Dem Bauer zum Seile. Es turnet der Politifus Mit Kompromissen. In Bern man mit den Jöllen turnt, Gewandt, gerissen. Ihr aber — edle Turner lacht, Ihr turnt — — weil es euch Freude macht!

Del am Hut

Der Jakob und der Balbrian Die gingen nach St. Gallen. Es hatte jeder einen Schach, Dem wollte er gefallen. Sie taten redlich ihre Pflicht, Jedoch zum Lorbeer reicht es nicht, Bei keinem von den Beiden. Das Leid, das hat sie tief gekränkt. Sie haben ihren Schmerz ertränkt. Was sie vom Turnfest mitgebracht, Das sei den Zwein nicht ausgebracht.

Lieber Rebelfpalter!

St. Gallen. Hier wird folgendes Geschichtchen viel belacht. Es ist bekannt, daß die Amerikaner in der europäischen Känderkunde außerovdentlich demandert sind (!?) Sięt da ein Mister B., der sich zum Eid gen össischen Turnfest eingefunden hat, im Kreise von Hoetegästen und sagt, um sich den St. Gallern freundlich zu erweisen, er freue sich, endlich einmal an der Stätte des weltberühmten gallischen Wiese weilen zu dürfen. Das detretene Schweigen und selfichsme Gesichtsmuskelnzucken der Anwesenden seize ihn in Erstaunen, die einer den Wut sand, ihn aufzuktären, die St. Galler wären zwar auch außergewöhnlich wisig, hätten aber ihre gute schweizerische Eigenmarke, und "gallisch" und "ft. gallisch" wäre gewiß zweierlei. Schwalbenschwanz

30m Turnfest

Da Meili seit zom Heiri Lut Chonsch of St. Galle, Gottsried Stutz. Es ziehnd bereits durchs ganze Land, Die schmucken Scharen im weißen Gewand. Du weisch jo, in St. Galle sind, Wit omenand die schönste Chind. Bernegger trinkt me, 's ist a Pracht, Nen andre, wie me z' Jöri macht. Mer bringed denn da Fraue hei, Nen Biber ond a Stickerei. Mer chönd als Veterane goh, Ond d'Rieseschou.

Resultat:

Då Meili seit zom Heiri Lut, Schö isch es Turnfest, Gottsried Stut. Doch gits is Portmonnaic a bösi Scharte, Zett müend mi Chunde no chli mit am Abbau warte.

Unfere Driginale

Diejenigen Kunstfreunde, die Wert barauf legen, das eine ober andere der Originale der im "Nebelspalter" veröffentlichten Zeichnungen zu erwerben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß sie sich zu biesem Zwecke an die Nedaktion wenden können.

Auf ber Rebaktion, Scheuchzerstraße 65, Zürich, liegen die Originale, soweit sie nicht bereits verkauft sind, zur Einsicht auf.

Da unser Rebakteur der etwas eigenartigen Meinung ist, daß er nicht Tag und Nacht zu Hause zu sigen brauche, empsiehtt es sich, einen Besuch vorher telephonisch mit ihm zu vereinbaren.

Wir können die einzelnen Originale nicht auf unbestimmte Wünsche hin zurückbehalten. Bei uns geht es vielmehr nach dem Grundsale: Wer zuerst kommt, kriegt zuerst etwas gemaltes. Und wer sich nicht rechtzeitig um eines unserer Originale bewirdt, der ist selber schuld, wenn er seine Wohnung ungeschmückt lassen muß. Der Nebelspalter.